

Veranstaltung am 7. April 2010

Führung durch das Berliner U-Bahn-Museum



Kurzbericht

**zusammengestellt
von Oswald Richter**

Foto: U-Bahn Museum / Rainer Felkeneyer

Veranstaltung am 07.04.2010

Führung durch das Berliner U-Bahn-Museum



Die Hauptattraktion des U-Bahnmuseums bildet das ehemalige Stellwerk Olympia-Stadion.

Das elektromechanische Stell- und Hebelwerk war von seiner Inbetriebnahme am 16.08.1931 bis zur Außerdienststellung 1983 das größte seiner Bauart in Europa. Die von Siemens & Halske errichtete Anlage ermöglichte die Sicherung von 616 Fahrstraßen durch die Bedienung von 99 Licht- und Zahlensignalen sowie 103 elektrischen Weichen. Auf der Fahrschautafel zeigten 1200 Lampen sämtliche Signale, Weichen, Fahrstraßen und den Standort von Zügen an.

Text: U-Bahn-Museum Berlin

Foto: Eckhard Kunkel 2010

Veranstaltung am 07.04.2010
Führung durch das Berliner U-Bahn-Museum



LStw U 9

Das Linienstellwerk der U 9 (Abk. LStw) stand bis zum August 2007 auf dem U-Bahnhof Berliner Strasse und diente zur Fernsteuerung der sechs Stellwerke auf der U 9. Bereits 1972 in Betrieb genommen, war es die erste Version einer Stellwerksfernsteuerung. Die Stellwerke Osloer Str. (mit dem Bereich Nauener Platz), Leopoldplatz, Zoologischer Garten, Berliner Str. (mit dem Bereich Güntzelstr.), Walther-Schreiber-Platz und Rathaus Steglitz konnten von den zwei Bedienplätzen oder von der Stelltafel ferngesteuert werden.

Text + Foto: U-Bahn-Museum Berlin

Veranstaltung am 07.04.2010
Führung durch das Berliner U-Bahn-Museum



Die Mitglieder des
BFBahnen Berlin
bei der Führung
am 07.04.2010

Foto: Eckhard Kunkel 2010

Veranstaltung am 07.04.2010
Führung durch das Berliner U-Bahn-Museum

Wir danken für Ihr Interesse.

Weiteres zum



finden Sie auch im Internet unter

www.ag-berliner-u-bahn.de/

oder

www.berlin.de/orte/museum/u-bahn-museum-berlin/

Diesen Kurzbericht finden Sie auch im Internet:

www.bfbahnen.de/

Veranstaltung am 07.04.2010

Führung durch das Berliner U-Bahn-Museum